



Stadt Bornheim  
Dr. Paulus  
Rathausstrasse 2  
  
53332 Bornheim



*Pa 1.7.14*

Postanschrift:  
Postfach 25 03 48  
50519 Köln

Besucheranschrift:  
Scheidtweilerstraße 4  
50933 Köln

Telefon 02 21 - 3 90 - 0  
Telefax 02 21 - 3 90 - 13 43

24.06.2014  
Ihr Ansprechpartner:  
H. Kopaliani  
Telefon: 0221 / 390 – 1260  
Telefax: 0221 / 390 – 1202  
E-Mail: kopalianij@hgk.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Michael Zimmermann

Vorstand:  
Horst Leonhardt, Sprecher  
Uwe Wedig

Amtsgericht Köln  
HRB 22 957

## Stellungnahme zum Lärmaktionsplan der Stadt Bornheim

Sehr geehrter Herr Dr. Paulus,

wie an unserem Gespräch am 11.06.2014 angekündigt, übermitteln wir unsere Stellungnahme zum Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stadt Bornheim vom 20.01.2014.

Nach Prüfung der Unterlagen, insbesondere der detaillierten Darstellung der lärmintensiven Hot-Spots entlang der Linien 16 und 18 und der im Lärmaktionsplan formulierten Maßnahmen, stellt sich die Situation für die HGK wie unten beschrieben dar:

1. Die vorgeschlagene Maßnahme "Errichtung von Lärmschutzwänden" ist aus unserer Sicht für die L 16 und L18 nicht geeignet:
  - Emissionen an Bahnübergänge sind typischerweise nicht mit LSW zu absorbieren,
  - Eine LSW müsste zwecks ausreichender Wirkung bei akzeptabler Höhe zwischen der L 16 und der Parallel verlaufenden L 33 errichtet werden. Die Emissionen der L300 würden sich dann nicht mehr in Richtung Vor- gebirge - unbebaut - ausbreiten können, sondern mind. zu einem Teil zur Wohnbebauung zurückgeworfen.
2. Neben dem bereits optimierten Gleis als infrastrukturellem Teil des Systems Rad-Schiene spielt auch die Ausgestaltung des fahrenden Materials eine große Rolle. Hier gilt es primär anzusetzen, um Emissionen an der Quelle auszuschließen.

### Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98 · Kto 16 522 955  
IBAN: DE46 3705 0198 0016 5229 55  
SWIFT-BIC: COLS DE33

Kreissparkasse Köln  
BLZ 370 502 99 · Kto 33 33  
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0033 37  
SWIFT-BIC: COKS DE33

USt-ID-Nr. DE 811 183 980  
USt-Nr. 217/5785/0020

So erreichen Sie uns:

Haltestelle Aachener Straße / Gürtel  
Linien 1, 7, 13 und 140

[www.hgk.de](http://www.hgk.de)

Bei künftigen Ausschreibungen der Kommunen ist insofern auch Augenmerk auf lärmgeminderte Ausführung zu richten (Lastenheft) Bei Beschaffungen würde dann mit der nächsten Fahrzeuggeneration eine leisere Ausführung angeschafft, mit der die Ziele des Lärmaktionsplans der Stadt Bornheim erreicht werden.

3. Die Finanzierung von Lärminderungsmaßnahmen der DB Netz geschieht auf Bundesebene durch die Finanzierung seitens des Bundes. NE Bahnen wird eine solche Finanzierung nicht zu Verfügung gestellt. Das ist eine Ungleichbehandlung, der u. E. entgegenzutreten ist. Es wird angeregt bzw. die Stadt Bornheim wird gebeten, entsprechende Anfragen über z. B. den Städtetag zu starten.
4. Aktuell wird das Gleis bereits in einem optimalen Betriebszustand gehalten, Schienenstöße übergangsfrei hergestellt und Gleise durch den frühzeitigen Einsatz eines Schleifzuges frei von lärmenden Verschleißspuren, sog. Riffeln, gehalten.
5. Grundsätzlich führt eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu Nachteilen im Betriebsablauf und zur Verschlechterung des angebotenen ÖPNV. Auswirkungen auf die Akzeptanz dieses Verkehrsträgers und Verlagerungen auf die Straße mit den bekannten negativen Effekten wären nicht nur nicht auszuschließen, sondern wahrscheinlich.

Wir werden im Bereich Widdig, Uedorf, Hersel das interne Betriebsregelwerk auf 80 km/h auslegen, hinsichtlich des veröffentlichten Fahrplans ergeben sich keine Änderungen, inwieweit die Geschwindigkeitsreduktion im Zusammenhang mit dem subjektiven Lärmempfinden wahrgenommen wird, bleibt offen.

Im Zuge unseres Beschwerdemanagements lagen uns lediglich drei Beschwerden in jüngster Zeit vor, die sich aber konkret auf einen fehlerhaften Schienenstoß bezogen, der umgehend repariert wurde.

Aus unserer Sicht besteht keine Verpflichtung der HGK zur Umsetzung der im vorliegenden Lärmaktionsplan der Stadt Bornheim vorgeschlagenen Maßnahmen. Nichtsdestotrotz möchte HGK aktiv dazu beitragen, den Öffentlichen Personen-Nahverkehr noch umweltfreundlicher auszugestalten und sich an der Diskussion über Lärminderungsmaßnahmen proaktiv beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen  
Häfen und Güterverkehr Köln AG

i. V.



Klein

i. A.



Kopaliani